

Niederschrift

Rat/029/9. WP

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Belm
am **Mittwoch, den 27.01.2021**, von **19:00 Uhr** bis **20:21 Uhr**
im **Sporthalle am Heideweg, Heideweg 25, 49191 Belm**

Anwesend:

Bürgermeister
Viktor Hermeler

Stellv. Vorsitzende/r
Dieter Ewering

CDU-Fraktion
Christiane Balgenort
Jens Glatzel
Christian Holtmeyer

per Videokonferenzsystem

Sven Jansing
Franz Klenke
Anja Knostmann
Rainer Püngel
Jan-Hendrik Schulhof
Bernhard Strootmann
Berthold Uphoff

per Videokonferenzsystem

SPD-Fraktion
Jochen Becker
Simone Bulik
Christian Gartmann
Jürgen Lunkewitz
Erwin Schröder
Hartmut Stagge
Petra Wiebracht

Grüne-Fraktion
Jürgen Blaue
Hale Sentürk
Günther Westermann

UWG-Fraktion
Frederik Langsenkamp
Dirk Rust
Ulrike Szlapka

FDP-Fraktion

Oskar Aulich
Rainer Voßgröne

Protokollführer/in
Sven Linnemann

von der Verwaltung
Marcus Hensing

Gäste
1 Bürgerin

Presse
Hendrik Steinkuhl

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 9. Dezember 2020

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Belm vom 9. Dezember 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und über wichtige Angelegenheiten gem. § 85 NKomVG

Herr Hermeler verweist auf seiner Bericht in der Anlage.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Stellungnahme der Gemeinde Belm im Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A33 von der A1 (nördlich Osnabrück) bis zur A33/B51n (OU Belm) von Bau-km 39+990 bis Bau-km 49+430

Herr Schröder verweist auf die aus seiner Sicht vielen negativen Auswirkungen einer A33 Nord u. a. in den Bereichen Umwelt, Trinkwasser, Landwirtschaft und Naherholung. Er verweist zudem auf den Kosten-Nutzen-Faktor einer A33 Nord, der deutlich negativ ausfällt. Außerdem wird aus seiner Sicht die Belastung insbesondere der angrenzenden Bewohner stark zunehmen. Die bestehenden FFH-Gebiete können zudem nicht erhalten bleiben und der Flächenverbrauch wird dazu führen, dass Landwirte ihre Existenz verlieren. Eine A33 Nord ist für ihn aus Gründen der Wirtschaftsförderung ebenfalls nicht notwendig. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die aus seiner Sicht sehr gute Stellungnahme und bittet um Zustimmung. Herr Schulhof betont, dass hier über eine Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschlossen wird und eben nicht darüber, wie einzelne Ratsmitglieder zu einer A33 Nord stehen. Er erklärt, dass es in der CDU-Fraktion viele Meinungen gibt. Letztendlich werden aus seiner Sicht Gerichte entscheiden, ob die A33 Nord gebaut wird oder nicht. Er sieht durch die Autobahn weiteres Entwicklungspotenzial und eine Verringerung des Verkehrs in Icker. Wichtig für ihn ist, dass entsprechender Lärmschutz berücksichtigt wird. Er betont, dass die CDU-Fraktion der Stellungnahme mehrheitlich zustimmen wird. Herr Uphoff verweist auf die konstruktiven Beratungen im Bauausschuss. Er hält es für wichtig, dass die Gemeinde bei einem Bau der A33 Nord mitgestalten kann, um Beeinträchtigungen im Bereich Wasser und Lärm zu verhindern. Aus seiner Sicht gibt es viele Argumente für und gegen die Autobahn. Er betont, dass er der Stellungnahme nicht zustimmen wird. Herr Westermann dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme. Er verweist auf die deutlichen Kostensteigerungen für die Autobahn. Aus seiner Sicht sind die Belastungen der A33 Nord für die Menschen nicht absehbar. Er betont, dass u. a. Bürgerinnen und Bürger Einwendungen machen können. Er erklärt, dass der Bau durch ein EU-Landschaftsschutzgebiet erfolgt, wodurch EU-Recht missachtet wird. Zudem weist er darauf hin, dass aus seiner Sicht das Planfeststellungsverfahren nicht mit den korrekten Daten dargelegt wird. Er bitte um Zustimmung. Frau Szlapka erklärt, dass Belm durch die A33 Nord stark betroffen ist. Aus ihrer Sicht werden keine Maßnahmen zur Reduzierung von Verkehrsbelastung umgesetzt.

Sie betont, dass durch den Bau der A33 Nord die Lebensqualität verschlechtert wird, zudem wird Bundes- und EU-Recht missachtet. Sie geht davon aus, dass es noch Jahre dauern wird, bis eine Entscheidung für oder gegen den Bau der A33 Nord erfolgt. Sie hält die A33 Nord für ein unnötiges Projekt. Herr Gartmann erklärt, dass er Einwendungen gegen den Bau nachvollziehen kann. Er betont, dass er für den Lückenschluss ist, da er davon ausgeht, dass dadurch die Verkehrsbelastung in Icker reduziert wird. Er verweist auf den bis 2030 weiter stark zunehmenden Straßenverkehr. Er lehnt die Stellungnahme ab, da damit die A33 Nord verhindert werden soll. Aus Sicht von Herrn Klenke ergeben sich für die Wirtschaft Vorteile durch die A33 Nord. Durch kürzere Strecken werden zudem weniger Abgase produziert. Für Icker sieht er den Vorteil der Reduzierung der jetzigen starken Verkehrsbelastung. Er erklärt, dass er der Stellungnahme nicht zustimmen wird. Herr Hermeler berichtet, dass sich die Verwaltung stark mit dem Thema beschäftigt hat und ein erfahrenes Büro die vorliegende Stellungnahme ausgearbeitet hat. Er hinterfragt, ob Belm den Lückenschluss braucht. Aus seiner Sicht sind die vorgelegten Unterlagen unzureichend, zudem wird die örtliche Situation zu wenig beachtet. Er bezweifelt die Notwendigkeit der A33 Nord bei geschätzten 15.000 Fahrzeugen pro Tag. Er spricht sich für den Beschluss und gegen die A33 Nord aus.

Herr Ewering erklärt, dass der Verwaltungsausschuss noch eine Änderung vorgenommen hat. Herr Hermeler berichtet, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat empfiehlt, die aktuelle Fassung der Stellungnahme vom 26. Januar 2021 abzugeben, mit der Änderung, dass auf Seite 45 im oberen Abschnitt die Wörter „roter Hügel“ durch „zur Gemeindegrenze“ ersetzt werden. Herr Ewering lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Gemeinde Belm gibt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Neubau der A33 von der A1 (nördlich Osnabrück) bis zur A33/B51n (OU Belm) von Bau-km 39+990 bis Bau-km 49+430 die vorliegende Stellungnahme in der Fassung vom 26. Januar 2021 mit der Änderung ab, dass auf Seite 45 im oberen Abschnitt die Wörter „roter Hügel“ durch „zur Gemeindegrenze“ ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

5. Anträge und Anfragen
Entfällt.

Der stellv. Ratsvorsitzende Dieter Ewering schließt die Sitzung.

gez. Dieter Ewering
Stellv. Vorsitzender

gez. Viktor Hermeler
Bürgermeister

gez. Sven Linnemann
Protokollführer